

**Montag, 15. März 2010**

**Zeit:** 10:00 -16:00

**Veranstaltungsort:**

Universität für Bodenkultur  
Festsaal, Mendel-Haus  
1180 Wien, Gregor-Mendelstrasse 33

**Veranstalter:**

- ❖ Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs-, Naturschutzplanung der Universität für Bodenkultur, Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur
- ❖ ÖGLA - Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
- ❖ Alumnidachverband der Universität für Bodenkultur
- ❖ Plattform für Naturschutz und Biodiversitätsforschung an der Universität für Bodenkultur

**Organisation und Anmeldung:**

Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs-, Naturschutzplanung der Universität für Bodenkultur

Tagungsgebühr 60€, BOKU-Studierende 30€/ 15€ (exkl. Mittagessen)

<http://forsttourismus.boku.ac.at/biodiv>

**Kontakt:**

Univ. Prof. Dr. Ulrike Pröbstl  
Univ. Ass. Dr. Alexandra Jiricka

[ulrike.proebstl@boku.ac.at](mailto:ulrike.proebstl@boku.ac.at)  
[alexandra.jiricka@boku.ac.at](mailto:alexandra.jiricka@boku.ac.at)

# Schöner Schaden! Biodiversitätsschäden in der Umwelthaftungsrichtlinie

Mo. 15. März 2010  
Universität für Bodenkultur



**Herzlich Willkommen  
zu unserer Fachtagung!**



Das Verursacherprinzip ist bekannte Grundlage von Planern, von juristischen Personen und Betrieben. Das gilt insbesondere für Aspekte der Personen- und Sachschäden. Durch die Umwelthaftungsrichtlinie ist ein ganz neuer Gesichtspunkt hinzugekommen, der Biodiversitätsschaden.

Betrieben, wie der Seilbahnwirtschaft oder Landschaftsplanungsbüros, werden Versicherungen gegen Biodiversitätsschäden angeboten und anders als bei den Personenschäden herrscht große Unsicherheit, ob eine mögliche Betroffenheit vorliegt und wie groß das Risiko ist, bei einem Biodiversitätsschaden haftbar gemacht zu werden.

- Wer beurteilt, ob ein Biodiversitätsschaden vorliegt und
- welche neuen Aufgaben kommen u.a. im Bereich der Bewertung auf Landschaftsplaner zu?
- Handelt es sich um ein neues Risiko oder ein neues Arbeitsfeld?

Diese und weitere Fragen sollen am 15. März 2010 beantwortet werden...

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

## Programm

9:30- 10:00	Registrierung
10:00-10:15	Begrüßung
<b>Block 1:</b>	<b>Einführung</b>
10:15-10:45	Hintergrund und Ziele der Umwelthaftungs-Richtlinie <i>Dr. Gernot Stöglehner, BOKU</i>
10:45-11:15	Definition und Abgrenzung des Biodiversitätsschadens <i>Prof. Dr. Ulrike Pröbstl BOKU</i>
11:15-11:30	<i>Kaffeepause</i>
<b>Block 2:</b>	<b>Biodiversitätsschäden und Versicherungsbedarf aus der Sicht der Versicherungswirtschaft und mögliche Fallbeispiele</b>
11:30-12:00	<i>Mag. Robert Placr, Österr. Versicherungsverband</i>
12:00-12:30	<i>Anke Klein, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft</i>
12:30-13:00	<i>Dipl.-Geologe Martin Wischott, AXA Versicherung AG</i>
13:00-14:00	<i>Mittagessen</i>
<b>Block 3:</b>	<b>Praktische Konsequenzen der Biodiversitätsschäden aus</b>
14:00-14:30	- fachplanerischer Sicht, <i>Dr. Wolfgang Peters, Bosch und Partner</i>
14:30-15:00	- juristischer Sicht, <i>Dr. Katharina Huber-Medek, Schwartz und Huber-Medek Rechtsanwälte OG</i>
15:00-15:30	- aus Sicht möglicher Betroffener, <i>Dipl.Ing. Dr.Kurt Ramskogler, Dr. Gunther Suette, O.I.T.A.F. - Umweltforum Studienausschuss VII</i>
15:30-16:00	Diskussion
Moderation:	DI Thomas Knoll, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl, Dr. Gernot Stöglehner